Tagungen, Kurse, Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TAGUNGEN, KURSE, AUSSTELLUNGEN

SOMMERTAGUNGEN IM GOETHEANUM DORNACH

Das Goetheanum in Dornach, Zentrum der Freien Hochschule für Geisteswissenschaften und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, pflegt neben wissenschaftlichen und künstlerischen Fachkongressen auch allgemeine Tagungen mit Vorträgen und künstlerischen Veranstaltungen durchzuführen. Die Sommertagungen dieses Jahres – vom 22. bis 30. Juli und vom 3. bis 11. August – sind der Mysterien-Tetralogie des Begründers Rudolf Steiner gewidmet: In den vier Dramen «Die Pforte der Einweihung», «Die Prüfung der Seele», «Der Hüter der Schwelle», «Der Seelen Erwachen» geht es um die dramatische Gestaltung der «Erweckung des höheren Menschen, der in jedem schlummert und der als eines seiner erschütterndsten Erlebnisse die Wirklichkeit der Wiederverkörperung erfährt». Neben diesen Mysteriendramen, die in den Jahren 1910 bis 1913 zum erstenmal aufgeführt worden sind, nennt das Programm der diesjährigen Sommerveranstaltung zwei Eurythmie-Aufführungen, zwei Konzerte, Ausstellungen von Malerei, Kleinodien und Plastik, künstlerische Übungskurse in Eurythmie, Gesang, Malerei, Plastik, Sprachgestaltung sowie Vorträge und Gruppengespräche zur Einführung in die Anthroposophie.

LOCARNO: «NEUE PERSPEKTIVEN IM FILM»

«Neue Perspektiven im Film» ist die neue Formel des Internationalen Filmfestivals Locarno, das vom 2. bis 12. August auf der malerischen Piazza Grande in Locarno stattfindet. Ein internationaler Wettbewerb ist Werken neuer Regisseure und junger Filmländer vorbehalten, wobei der Filmproduktion Asiens, Afrikas und Lateinamerikas besondere Aufmerksamkeit gilt. Anderseits präsentiert eine Informationsschau ausser Wettbewerb Werke, deren stilistische oder thematische Tendenzen neue Perspektiven eines freieren Ausdrucks durch die Filmgestaltung erschliessen. Und schliesslich will eine Retrospektive als vorwärtsweisender Ausblick verstanden sein. Nach Möglichkeit ergänzt ein internationales Kolloquium das Festivalprogramm. Eine Jury aus fünf kompetenten Persönlichkeiten aus der Filmwelt hat für den Wettbewerb einen Grossen und zwei weitere Preise für die besten Werke sowie drei besondere Auszeichnungen für spezielle Verdienste im Wettbewerb gezeigter Filme zu vergeben.

EIN KULTURZENTRUM IN SAMEDAN

Die «Fundaziun Planta» im Oberengadiner Kurort Samedan ist eine Stiftung, die seit Jahren sich für die Erhaltung und Pflege der gefährdeten rätoromanischen Sprache und Kultur einsetzt. Ein Einführungskurs in den praktischen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch (putèr) und in das Verständnis des rätoromanischen Kulturgutes ist vom 16. bis 27. Juli vorgesehen, zwei weitere Kurse sind für die folgenden Sommer geplant. Diese Kurse, geleitet von Dr. Gérard Bodemer (Zürich), wenden sich an alle Freunde des Rätoromanischen, die das 18. Altersjahr erfüllt haben und der deutschen Kurssprache genügend mächtig sind. Neben dem Sprachunterricht, Vorträgen und Debatten zur Einführung in das rätoromanische Kulturgut werden auch Exkursionen und Besichtigungen von kulturellen Sehenswürdigkeiten im Engadin und Bergell, ein Besuch des Nationalparks sowie Dokumentarfilm- und Konzertabende ins Programm einbezogen. Das Kulturzentrum von Samedan birgt überdies eine grossangelegte Büchersammlung, welche die ehemalige Familienbibliothek von Planta mit etwa 4500 Werken in verschiedenen Sprachen, ferner 3000 Publikationen in romanischer Sprache, darunter die wertvolle Bibliothek von Peider Lansel, und schliesslich etwa 2000 weitere Werke in verschiedenen Sprachen umfasst, neben Manuskripten, die noch der Auswertung harren. Neu ist der Einbau einer besonders schönen Engadinerstube aus dem Jahre 1723, der «Stüva da Sent», die vom Engadiner Heimatschutz der Stiftung Planta übergeben wurde und heute als Empfangszimmer dient.

SEMINARKONGRESS FÜR PRAKTISCHE MEDIZIN IN DAVOS

Zum 3. Internationalen Seminarkongress für praktische Medizin lädt die Deutsche Bundesärztekammer Medizinerinnen und Mediziner auf die Zeit vom 16. bis 28. Juni nach Davos. In einem Querschnitt durch verschiedene Fachgebiete sollen neueste Erkenntnisse der modernen Medizin dargelegt und in 14 thematisch differenzierten Seminarveranstaltungen von den Seminarleitern – prominenten Fachleuten aus Westdeutschland und der Schweiz – mit den Teilnehmern erarbeitet und diskutiert werden. Im besondern besteht hier auch die erwünschte Gelegenheit, Fälle aus der Praxis der Hörer im grösseren Kreise zu besprechen. Den eröffnenden Festvortrag hält der Zürcher Dozent Prof. Dr. W. Siegenthaler über «Aktuelle Probleme der Medizin».

EIN ZAHNÄRZTLICHER JUBILÄUMSKONGRESS IN ZÜRICH

In Genf wurde seinerzeit die Europäische Organisation für Kariesforschung (ORCA, European Organization for Caries Research) durch Dr. Hans R. Held gegründet. Sie führt jährlich wissenschaftliche Kongresse durch; die Mitglieder sind wissenschaftlich tätige Zahnärzte, zumeist Hochschuldozenten, Biochemiker, Mikrobiologen usw. Die diesjährige, 20. Veranstaltung findet als Jubiläumskongress vom 20. bis 22. Juli im Hotel Nova Park in Zürich statt. Sie lässt eine Beteiligung von etwa 300 ORCA-Mitgliedern erwarten. Die Thematik der Verhandlungen kreist um die Kariesprävention.

EIN BALINT-TREFFEN IN ASCONA

Der Fremdenort Ascona am Langensee wird am Wochenende vom 21./22. Juli Treffpunkt einer von der Schweizerischen und der Italienischen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin patronisierten Tagung sein, die unter dem Gesamtthema der «Psychologischen Ausbildungsmöglichkeiten des Arztes» im besondern der Einführung und Erörterung der Balint-Gruppen-Methode gewidmet ist. In einer Folge von Fachreferaten befassen sich am ersten Tag Hochschuldozenten aus Genf, Zürich, Rom und Wien mit den Themen: «Die psychologische Ausbildung des Arztes» (Prof. G. Garrone), «Arzt-Patienten-Beziehung» (Prof. H. K. Knoepfel), «Balint-Gruppen und psychosomatische Problematik» (Prof. F. Antonelli) und «Psychopharmaka in der Praxis» (PD W. Pöldinger). Der Sonntagmorgen ist, eröffnet durch eine Einführung der das Präsidium führenden Frau Prof. Enid Balint aus London, den Gruppenarbeiten eingeräumt, denen, wie tags zuvor nach den Vorträgen, eine Aussprache folgt.

ZÜRICH: GESCHICHTE DER LEIBESERZIEHUNG ALS SEMINARTHEMA

Ein internationales Referententeam betreut ein Seminar für Geschichte der Leibeserziehung, das die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich vom 11. bis 14. Juli durchführt. Darunter findet man Namen von bedeutenden Wissenschaftern wie: A. Metcalfe und M. A. Salter (Windsor/Ontario), G. la Gava (Rom), C. Casvikis (Athen), N. Sehrewerdi (Bagdad), K. Lennartz und M. Lämmer (Köln), H. Ueberhorst (Bochum), F. Büsser (Zürich), W. Meyer (Basel).

«JUBIKA 73» IN KANDERSTEG

«Jubika 73» heisst das Jubiläumslager Kandersteg, das zum 50. Geburtstag des Internationalen Pfadfinderzentrums von Kandersteg in diesem Sommer – in der Zeit vom 22. Juli bis 22. August – gefeiert wird. Unter dem Motto «Die Schweiz für Dich – aber nicht nur Käse und Uhren» soll den über tausend erwarteten Pfadfindern aus mehr als zwanzig Ländern die Schweiz als moderne Industrie- und Touristennation vorgestellt werden. Besichtigungen von Kraftwerken, Mineralquellen, Lawinenverbauungen, Werkstätten der Lötschbergbahn und Ausflüge in alle Landesteile stehen auf dem mehr als dreiwöchigen Programm, das auch Film- und Lichtbilderabende über unser Land, sportliche Wettkämpfe, internationales Lagerleben mit kulinarischen Aspekten usw. bietet. Die Jubiläumsversammlung des «Vereins Internationales Pfadfinderheim Kandersteg – Pfadfinder-Alpenclub» ist auf den 5. August im Kongresshaus Kandersteg angesetzt. Hier findet vom 29. Juli bis 5. August auch eine öffentlich zugängliche internationale Pfadfinder-Briefmarkenausstellung statt, die in rund 120 Rahmen Marken aus aller Welt zum Thema «Pfadfinder» präsentiert. Da diese Ausstellung, die grösste und umfassendste in ihrer Thematik, mit einem Verkauf von alten und neuen Marken verbunden ist, dürfte sie zum Anziehungspunkt für Briefmarkensammler werden.

FIESCH IM ZEICHEN DER KRISTALLE UND MINERALIEN

Zum achtenmal präsentiert das Oberwallis seine jährlich wiederkehrende Mineralienbörse, zum fünftenmal ununterbrochen im Touristenort Fiesch, wo sie nun heimisch und sesshaft geworden ist. An die vierzig Strahler stellen am 15. Juli in den hellen Räumen des Schulhauses Fiesch ihre funkelnden Kostbarkeiten aus und bieten sie auch zum Kaufe an. Die bekanntesten Strahler aus der ganzen Schweiz sind hier vertreten, daneben auch Aussteller aus Deutschland und Italien, und ein Strahler aus den Vereinigten Staaten, der letztes Jahr auf seiner Ferienreise die Oberwalliser Mineralienbörse in Fiesch besucht hatte, hat es sich nicht nehmen lassen, nun selber einige mexikanische und amerikanische Stufen nach Fiesch an die Börse zu bringen. Eine reiche Auswahl alpiner und anderer Mineralien bietet sich hier an.